

Päckchen auf Abwegen

Es kam mit der Morgenpost: ein ganz normal aussehendes Paket in braunem Packpapier und verschnürt mit derber Doppelschnur. Es unterschied sich in nichts von den tausend anderen Paketen, wie sie die Postboten tagtäglich austragen. Mit diesem aber hatte es eine besondere Bewandtnis - eine ganz besondere...

Als Wilma es entgegennahm, war sie gerade erst aufgestanden und lief noch im Bademantel herum. „Merkwürdig, ich habe doch nichts bestellt“, dachte sie und suchte nach dem Absender, doch es war keiner zu finden.

„Wer könnte mir was schicken? Vielleicht hab ich ja etwas gewonnen?“ Ihre Neugier wurde immer stärker.

Erwartungsvoll schnitt sie die Schnur durch und öffnete das Paket. Aber was war das? Sie holte Handtücher, eine Zahnbürste, einen Kamm, eine Bürste und einige Waschlappen hervor.

„Was soll ich damit?“ fragte sie sich und kramte weiter mit der Hoffnung, etwas Wertvolleres zu finden, doch das Einzige, was sich noch in dem geheimnisvollen Karton befand, war ein gewöhnlicher Rasierapparat in einer Tasche. Jetzt war ihre Freude ganz getrübt, denn ihr war klar, daß eine Verwechslung vorliegen mußte. Das Päckchen war sicherlich für

einen Mann bestimmt. Vielleicht hatte der Briefträger die Adresse falsch gelesen. Aber nein! Auf dem Adreßaufkleber stand: W. Müller, Bergstraße 5. Wurde vielleicht die Hausnummer verwechselt?

„Natürlich! Müller ist doch ein Allerweltsname. Das Päckchen ist bestimmt für meinen Nachbarn Müller, wie heißt er noch gleich mit Vornamen? Wolfgang! Daher W. Müller. Natürlich, das wäre eine Erklärung!“

Kurzerhand packte Wilma alles wieder ein und brachte das Paket zu ihrem Nachbarn, der zwei Stockwerke über ihr wohnte. Da keiner öffnete, stellte sie es einfach vor die Tür.

Als Wolfgang Müller von seiner Arbeit heimkam, wunderte auch er sich über das Päckchen. Gespannt nahm er es mit rein und machte es sofort auf. Die Waschtensilien interessierten ihn nicht weiter, jedoch der Rasierapparat. Das war etwas, was er gebrauchen konnte.

„Bestimmt ein Geschenk! Aber von wem?“ Erfreut über seinen neuen Besitz, wollte er ihn natürlich sofort ausprobieren. Aus dem Batteriefach schaute ein Zettel hervor. Überrascht faltete er ihn auf. Ruf mich an Tel.: 2957. Ich habe dir was Wichtiges mitzuteilen“, las er. Prompt wählte er die Nummer.

Eine männliche, unbekannte Stimme meldete sich. Zögernd fragte Wolfgang: „Haben Sie ein Päckchen an mich geschickt?“ Die Antwort folgte schnell: „Ja, ein Päckchen